Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE

Vertragsangelegenheiten Anschaffung einer neuen Finanzsoftware - Abschluss eines Vertrages mit der OrgaSoft GmbH	Fachbereich:	Stadtwerke
	Sachbearbeitung:	Kurzweil, Martin
	Aktenzeichen:	53301.08
	Vorlagennummer:	2023/087
	Datum:	06.03.2023
	Berichterstattung:	

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
5	Werkausschuss	15.03.2023	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Beschaffung einer neuen Finanzsoftware (KIS) an das Unternehmen OrgaSoft Kommunal GmbH gemäß beiliegendem Preisinformationsblatt zu.

Begründung/Problembeschreibung:

Seit dem Frühjahr 2022 wurden in einer Arbeitsgruppe des Landkreises mit den Verbandsgemeinden, der Gemeinde Morbach und der Stadt Wittlich Überlegungen zur Anschaffung einer einheitlichen Softwarelösung für den Finanzsektor angestellt.

In diesem Zusammenhang wurden die Lösungen der Firma mps public solutions GmbH, der Firma Axians Infoma GmbH und der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH intensiv im Rahmen von Vorortveranstaltungen geprüft.

Als in etwa gleichwertig stellten sich die Lösungen der Firmen Axians Infoma GmbH und OrgaSoft Kommunal GmbH dar.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens kristallisierte sich heraus, dass die Verbandsgemeinde Wittlich-Land und die Stadt Wittlich zum 01.10.2023 bzw. 01.11.2023 umstellen wollen, die übrigen Kommunen im Landkreis im darauffolgenden Jahr.

Daraufhin wurde das Verfahren der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH im Echteinsatz in Morbach angesehen, wodurch sich der Eindruck verfestigte, dass die Lösung der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH sehr leistungsfähig ist.

Aus Sicht der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Wittlich, sollte daher auf das Verfahren der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH umgestellt werden.

In Bezug auf die bisherige Anwendungssoftware bei der Firma Schleupen SE und der Firma mps public solutions GmbH bietet die Anwendungssoftware von der OrgaSoft Kommunal GmbH zusätzlich die Bereiche Vertragsmanagement sowie eine Komplettlösung des elektronischen Eingangsbuches an. Dieses umfasst neben der Abbildung des elektronischen Rechnungseingangs auch den elektronischen Empfang und die Weiterleitung des gesamten Posteingangs.

Zudem wird durch dieses Eingangsbuch das automatische Abholen von Dokumenten in verschiedene elektronischen Portallösungen möglich, womit grundsätzlich die Voraussetzung der OZG-Vorgaben erfüllt sind.

Darüber hinaus werden durch die gemeinsame Softwarelösung Synergieeffekte in Bezug auf die Finanzbuchhaltung, die Forderungsüberwachung, der Administration sowie bei der Konsolidierung der Haushalte erwartet.

In einem ersten Schritt sollen zunächst die Daten der Grundmodule aus den bisherigen Fachanwendungen der Firma Schleupen SE und der Firma mps public solutions GmbH übernommen werden, die bislang im Einsatz sind.

Über den Einsatz zusätzlicher Module muss sukzessive entschieden werden. Aus Sicht der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Wittlich ist es jedoch wichtig, dass möglichst viele Anwendungen von einem Anbieter kommen, wodurch die Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsleistungen deutlich gesteigert werden können.

Eine Ausschreibung der Dienstleistung ist nicht erforderlich, da es sich um ein Inhouse-Geschäft im Sinne des Vergaberechtes handelt.

In Vertretung

Elfriede Meurer
Erste Beigeordnete